

Vereinsausflug 07. Juni 2016 ins Weisstannental

Mit zwei Autos fuhren wir bei trockenen, nebligen Wetter am Dienstagmorgen ins Weisstannental. Auf der Fahrt bis zur Schwendi regnete es wie aus Kübeln, sodass wir bei unserer Ankunft über diesen nassen Schrecken zuerst einen Aperitif genehmigen mussten. Mit Regenschirm ausgerüstet, nahmen wir den gemütlichen Wanderweg von der Schwendi bis Weisstannen unter die Füsse. Die Geschichtstafeln gaben uns unterwegs wissenswerte Auskünfte über Ereignisse, Land und Leute. Wir fünf reiselustigen Vereinsfrauen wurden von zwei charmanten Herren begleitet.

In der gemütlichen Gaststube in der alten Post wurde unser Mittagessen serviert. Speziell war das alte Geschirr, in dem serviert wurde, die einfachen Dinge, wie auf jedem Tisch ein frischer Wiesenblumenstrauss.

Bereits wurden wir mit der Führung durchs Haus erwartet. „Vor öppä 200 Jour“ 200 Jahre sind es her, seit die Biedermeierzeit begann. Während in Wien, Berlin und Paris ... flaniert, promeniert und karisiert wurde, ging es im Weisstannental und auch im Sarganserland sehr ärmlich zu und her. Wie war es wohl 1799, als im Bergtal mehr als 8000 Soldaten das Sagen hatte? Welche Unterschiede zeigten sich in jener Zeit bei Kleidung, Essen, Spielzeug, ja gar bei der Fortbewegung von Reich und Arm? Die Sonderausstellung ist interaktiv gestaltet, sie spricht verschiedene Sinne an. Der Höhepunkt war eine Show im Estrich. Spannende Themen kann man in der Alten Post hautnah erleben. Auf dem Gelände erfährt man auch die Geschichte über das Holzflößen, die Sägerei mit einem Wasserrad, sowie eine alte Sennerei.

Weil wir den Regenschirm nur zur Dekoration mitgenommen haben, machten wir uns wieder auf Schusters -Rappen auf den Rückweg zu unseren Autos. Bei einem Grillabend fand unsere Vereinsreise einen geselligen Abschluss.

Bilder: Siehe Fotogalerie